

Rendsburg, 14.4.2023

Bauernverband legt Landespolitik Ideen- und Vorschlagskatalog vor

**Lucht: „Landwirtschaft in Schleswig-Holstein halten und den berechtigten Forderungen der Gesellschaft nachkommen: Das können wir nur, wenn Politik endlich die Bedingungen dazu schafft“**

Vor großen Herausforderungen steht die schleswig-holsteinische Landwirtschaft. Zunehmend volatile Preise, bestimmt durch die Situation auf dem Weltmarkt, stehen einem umfangreichen Katalog an zumeist kostensteigernden Auflagen für die Landwirtinnen und Landwirte in Deutschland und der EU gegenüber. Die Gesellschaft erwartet eine Entwicklung der Landwirtschaft hin zu mehr Klimaschutz, Biodiversität, Umweltschutz und Tierwohl. Dies geht mit durch die Inflation ausgelöstem zögerlichen Kaufverhalten der unter diesen Bedingungen erzeugten landwirtschaftlichen Produkte einher.

Für die Umsetzung staatlicher Programme fehlt es am politischen Willen, entsprechende rechtliche Änderungen vorzunehmen.

„Mit dem Dialogprozess zur Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und den Vorschlägen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung<sup>x</sup> sowie der Zukunftskommission Landwirtschaft sind bereits gangbare Wege für einen gesamtgesellschaftlichen Konsens aufgezeigt worden. Den berechtigten Forderungen der Gesellschaft kann die Landwirtschaft aber unter den derzeitigen Bedingungen nicht mehr nachkommen. Wir sehen das in dramatischer Weise exemplarisch beim Rückgang der Schweinehaltung“ macht Bauern-Präsident Klaus-Peter Lucht deutlich und fordert: „Es muss von Seiten der Politik endlich gehandelt werden, wollen wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen und unsere bäuerlichen Betriebe im Land erhalten“.

Einen umfangreichen Ideen- und Vorschlagskatalog hat der Landeshauptausschuss des Bauernverbandes Schleswig-Holstein als das höchste Entscheidungsgremium des Verbandes, auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig verabschiedet. Dieser wurde nun der Landesregierung und dem Landtag vorgelegt. Die meisten Vorschläge richten sich naturgemäß an das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz und das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur.

In dem zwanzigseitigen Papier werden auch europapolitische und bundespolitische Entscheidungen und Regelungen angesprochen, weil auch sie im Landtag, in den Ministerkonferenzen der Länder und im Bundesrat behandelt und dort zum Teil entschieden werden. Zudem weist der BVSH auf das dem Land zustehende Gesetzesinitiativrecht auf Bundesebene hin.

x= sog. „Borchert-Plan“

**Das Papier finden Sie [hier](#).**



*Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder. Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess 0151 20538459*